

*Diese Mitteilung ist
auf Internet abrufbar:
www.auns.ch*



Presse-Mitteilung

30. Juli 2007

AUNS kritisiert den Missbrauch des Rütli

Die Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) kritisiert den Missbrauch des Rütli für parteipolitische Zwecke und seine Instrumentalisierung für feministische oder andere Demonstrationen. Die AUNS hält es mit der liberalen Ex-Nationalrätin Prof. Dr. Suzette Sandoz, die mit Blick auf Bundespräsidentin Calmy-Rey unmissverständlich gesagt hat: „Der 1. August darf nicht für persönliche Anliegen und Ego-Pflege benützt werden“.

Die unglaubliche Zwängerei, mit der Frau Calmy-Rey aufs Rütli drängt, um sich dort in Szene zu setzen, offenbart ein falsches, fragwürdiges Motiv. Es ist unglaubwürdig und geradezu heuchlerisch, sich des Rütli als Symbol der Freiheit und Unabhängigkeit bemächtigen zu wollen, nachdem sie unser Land gleichzeitig um jeden Preis in die EU stossen will, wo wir eben diese Staats-säulen verlieren würden. Und die AUNS bedauert es, dass sich für solche Machenschaften auch noch private Geldgeber einspannen lassen.

Die AUNS will, dass das Rütli als zentrales Symbol unserer Freiheit und Unabhängigkeit wieder allen Bürgerinnen und Bürgern offensteht – und zwar über das ganze Jahr. Es besteht überhaupt keine Notwendigkeit für eine zentrale Bundesfeier, zumal die Bundesfeiern – echt schweizerisch – in den Gemeinden, an der Basis unserer Demokratie, stattfinden.
